
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Alternativlose DIN-gerechte Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der EG Stadt Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 22.08.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:00 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche Sitzung

 Wolfgang Kinszorra
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Wolfgang Kinszorra

Bürgermeistern

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Marcus Graubner

Herr Detlef Radke

Herr Gerd Bodenbinder

sachkundige Einwohner

Herr Detlef Braune

Ortsbürgermeister

Frau Rita Platte

Herr Klaus Spötter

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Gäste

Herrn Henning Direktor LHW

Herr Freimuth SB Bau LHW

Frau Hahn stellv. FB LHW

Herr Fettback Mitglied Stadtrat

Herr März Mitglied Stadtrat

Abwesend:Mitglieder

Herr Michael Nagler entsch.

Vertreter: Herr Gerd Bodenbinder

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Kruse entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Alternativlose Sanierung aller Hochwasserdeiche im Einzugsgebiet der EG Stadt Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 22.08.2018, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2017
4. Bericht des Direktors des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) Herr Henning
 - Schwerpunkte der Deichsanierung und der Deichbaumaßnahmen im Einzugsgebiet der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
 - Übergabe der verbindlichen Zeitpläne für die Schwerpunktmaßnahmen
 - a) Ortslage Bittkau
 - b) Polder Tangerniederung – gesteuerte Flutung der Tangerniederung
 - c) Ortslage Weißewarte
 - d) Ortslage Schelldorf
 - e) Ortslage Polder Elversdorf/Demker
 - f) Treueldeich
 - g) Deichschutz in Kehnert
 - h) Deichschutz in Sandfurth
 - detaillierte Begründung der möglichen Abweichungen vom Zeitplan Stand 23.02.2018 und 18.04.2018
 - Wie wird das LHW gegen die verweigernden Eigentümer im Bereich Treueldeich vorgehen? Welche weiteren Zeitverzögerungen sind dazu verantwortbar seitens des LHW?
5. Verbindliche Festlegung des Bemessungshochwassers und HQ 100 für den Elbpegel Tangermünde
6. Darstellung der Auswirkungen für das verbindlich gesetzlich festgelegte Bemessungshochwasser und HQ 100 für den Elbpegel Tangermünde auf die Erhöhung bereits vorhandener Deiche im Deichabschnitt ab Treueldeich bis Tangermünde
7. Information des Ausschussvorsitzenden
8. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung

9. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 22.11.2017
10. Information des Ausschussvorsitzenden
11. Anfragen und Anregungen
12. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 4: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Kinszorra eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Tagesordnung und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden festgestellt.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2017

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2018 wird festgestellt.

TOP 4: Bericht des Direktors des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) Herr Henning

- **Schwerpunkte der Deichsanierung und der Deichbaumaßnahmen im Einzugsgebiet der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte**

- **Übergabe der verbindlichen Zeitpläne für die Schwerpunktmaßnahmen**

a) **Ortslage Bittkau**

b) **Polder Tangerniederung – gesteuerte Flutung der Tangerniederung**

c) **Ortslage Weißewarte**

d) **Ortslage Schelldorf**

e) **Ortslage Polder Elversdorf/Demker**

f) **Treueldeich**

g) **Deichschutz in Kehnert**

h) **Deichschutz in Sandfurth**

- **detaillierte Begründung der möglichen Abweichungen vom Zeitplan Stand 23.02.2017 und 18.04.2018**

- **Wie wird das LHW gegen die verweigernden Eigentümer im Bereich Treueldeich vorgehen? Welche weiteren Zeitverzögerungen sind dazu verantwortbar seitens des LHW?**

Herr Kinszorra bittet Herrn Henning (Direktor LHW) und seinen zuständigen Mitarbeitern zu den einzelnen Schwerpunkten anzusagen, wie der jetzige Stand sei. Für die EG Stadt Tangerhütte sei die Baumaßnahme des Treueldeiches sehr wichtig. Die ehemalige Staatssekretärin Frau Keding vom Landwirtschaftsministerium habe im Auftrag des damaligen Minister Herr Dr. Aeikens gesagt, dass die Baumaßnahme 2017 beginne und die Planung 2016. Dies habe sich leider weiter auf 2019/2020 verschoben. Herr Kinszorra möchte auch, dass Herr Henning die Problematik der Begehbarkeit des Treueldeiches darstelle. Lt. Schreiben vom 08.05.2018 meinen 3 Bürger den Schutz für ca. 8.000 Bürger verhindern zu wollen, weil ihre persönlichen Interessen ihrer Ländereien höher stehen als das Gemeingut und als das Interesse des Landes und der Bevölkerung in unserem Einzugsbereich des Tangers.

a) Ortslage Bittkau:

Herr Henning stellt seinen Mitarbeiter Herrn Freimuth (LHW-SB-Leiter Bau) und Frau Hahn (LHW-Stellv. im Flussbereich Osterburg) vor und bittet Herrn Freimuth mit dem Bericht anzufangen.

Herr Freimuth hat eine PowerPoint-Präsentation vorbereitet. Für Bittkau gab es aus der Machbarkeitsstudie einen Maßnahmevorschlag, den man so nicht umsetzen könne. Er erklärt warum und stellt per PowerPoint die neue Variante vor. Ein Baubeginn 2019 sei nicht mehr möglich.

Herr Henning erklärt eine evtl. Sonderlösung (schmale Mauer), was man im Landesverwaltungsamt erst noch diskutieren müsste.

Es entsteht eine Diskussion und ein Informationsaustausch, an der sich Herr Kinszorra, Herr Freimuth, Herr Henning, Frau Hahn, Herr März, Herr Spötter, Herr Brohm und Herr Radke beteiligen, mit dem Ergebnis, dass man straff an der Planung arbeite aber den Baubeginn noch nicht nennen könne. Man bearbeite das Thema akribisch und werde die EG Stadt Tangerhütte stetig informieren.

b) Polder Tangerniederung – gesteuerte Flutung der Tangerniederung:

Herr Henning informiert, dass nach den letzten Studien der Polder Tangermünde in die Priorität 2 gerutscht sei. Darum stehe im Projekt Deichrückverlegung/Polder, d.h. der LHW sei noch einmal aufgefordert worden zu prüfen, welche Variante die effizientere sei. Im Moment gebe es keine Planungsaktivitäten. Man sei am überlegen, welche noch nicht begonnenen Maßnahmen man als

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

nächstes durchführe. Wenn die Planung Polder Tangermünde anfangen würde, würde man es der EG Stadt Tangerhütte mitteilen.

Nach einer Diskussion und einem Informationsaustausch, an der sich **Herr Freimuth, Herr Kinszorra, Herr März, Herr Henning** und **Herr Radke** beteiligen, spricht **Herr Kinszorra** den Zeitungsartikel an, wo der Bereich des Bahngleises zwischen Bahnhof Demker in Richtung Süden als hohes Gelände („sicheres Gelände“) dargestellt wurde. Die Deichwachen, die dort 2013 entlang gegangen seien, haben Bilder gemacht. Er zeigt Herrn Henning einige Bilder, damit Herr Henning es sensibilisieren könne. Damals ist der Fischbecker Deich der Elbe gebrochen. Dadurch gab es eine Entspannung in diesem Bereich, des schon leider vorhandenen Polders bzw. Tängerausbreitung. Hier habe das Wasser von der Westseite bereits 10 cm bis 20 cm unter der Schotterschicht der Eisenbahnlinie gestanden. Das sehe man auf diesen Bildern. Er bittet, dies bei der Planungsstrategie mit zu berücksichtigen. Diese Bilder wird er Herrn Henning mailen.

c) Ortslage Weißewarte:

Herr Freimuth führt an, dass Weißewarte in zwei Bauabschnitte unterteilt sei, die er erklärt (auch per PowerPoint). Den 2. Bauabschnitt habe man am 10.09.2018 begonnen und endet 2020.

Am Köckter Deich sei der 1. Bauabschnitt fertig und den 2. Bauabschnitt habe man in zwei Teilabschnitte unterteilt. Der Bau des 2. Teilabschnittes beginnt September 2018 und soll Juli 2020 enden.

d) Ortslage Schelldorf:

Herr Henning berichtet, dass die Bauarbeiten am Schelldorfer Siel 2017 beendet wurden und die Restarbeiten 2018.

e) Ortslage Polder Elversdorf/Demker:

Herr Kinszorra erinnert an die Information der letzten Sitzung (s. NS 22.11.2017). Er fragt, welche Maßnahmen werde man hier einleiten?

Herr Freimuth gibt an, dass man in Demker ein Freibord herstellen müsste und fragt, ob die Übersicht mit Stand 10.08.2018 vorliege.

Herr Kinszorra verneint es, nur Stand 18.04.2018.

Frau Hahn, Herr Henning und **Herr Freimuth** geben weitere Informationen zu Elversdorf/Demker.

Herr Kinszorra fragt, was mache man, wenn das maximale Hochwasser von 2013 wieder komme? Dann gebe es im Bereich Elversdorf/Demker Stress.

Herr Henning antwortet, dann müsse man Sandsäcke verbauen.

f) Treueldeich

Herr Kinszorra spricht noch einmal die Begehung 2014 mit Frau Keding an sowie ihre Aussage zum Baubeginn. Man sei versärgert, weil aus verschiedenen Gründen (auch durch die Weigerungen der 3 Bürger) der Baubeginn immer noch nicht begonnen habe. Es stehen weiterhin sehr viele Bäume auf und vor dem Deich und es passiere nichts, weil man ja den Deich grundlegend sanieren werde. Er möchte wissen, wann man mit dem Bau beginnen werde.

Herr Henning sagt, wenn man auf Bürger stoße, die ihre Rechte wahrnehmen, müsse man damit umgehen können. Der LHW könne keinen Bürger enteignen. Dies habe man der EG Stadt Tangerhütte rechtzeitig mitgeteilt und auf Hilfe gehofft aber die EG sei wohl auch an ihre Grenzen gestoßen. Es komme keiner an die Bürger (Verweigerer) ran. Er erklärt die bisherige Vorgehensweise und den weiteren Werdegang. Auf alle Fälle dauert eine Enteignung 3 Jahre.

Es entsteht eine Diskussion sowie ein Informationsaustausch, an der sich **Herr Radke, Herr Freimuth, Herr Kinszorra, Herr Henning** und **Herr Bodenbinder** beteiligen.

Herr Brohm fragt, was passiere mit den roten Linien vom Tanger-Polder, die er auf der PowerPoint-Karte zeigt. Wie gehe man damit um?

Nachdem **Herr Freimuth** einige kurze Erklärungen abgibt, merkt **Herr Henning** an, dass er die Örtlichkeit nicht genau kenne. Man werde dies auf der nächsten Sitzung beantworten.

g) Deichschutz in Kehnert und h) Deichschutz in Sandfurth

Frau Hahn informiert, dass hier die EG Stadt Tangerhütte selbst etwas über das Ingenieurbüro eingeleitet habe. Hier ging es um die Wiederherstellung der Befestigung des Ziegeleiweges und der Fährstraße, was man befürwortet habe.

Herr Kinszorra erwähnt, dass man in Sandfurth von einem Sonderprogramm gesprochen habe. Hier sollten die Bürger, die unterhalb der Ortslage wohnen, Fördermittel bekommen.

Herr Henning sagt wie das Förderprogramm heißt und **Herr Kinszorra** fragt nach, ob dies auch passiert sei.

Herr Henning gehe davon aus. Er wird es mitteilen.

Herr Kinszorra stellt fest, dass man die anderen Schwerpunkte des TOP'es 4 schon mit beantwortet habe.

TOP 5: Verbindliche Festlegung des Bemessungshochwassers und HQ 100 für den Elbpegel Tangermünde

Herr Henning gibt an, dass man intern die Zuarbeiten für die Arbeitsgruppe abgegeben habe aber das Endergebnis liege noch nicht vor. Es werde erst vorliegen, wenn die Elbminister das genehmigt haben und es muss von der Flussgebietsgemeinschaft Elbe freigegeben werden. Sobald er das Ergebnis habe, werde er informieren.

TOP 6: Darstellung der Auswirkungen für das verbindlich gesetzlich festgelegte Bemessungshochwasser und HQ 100 für den Elbpegel Tangermünde auf die Erhöhung bereits vorhandener Deiche im Deichabschnitt ab Treueldeich bis Tangermünde

Herr Kinszorra merkt an, dass man diesen TOP auch in der nächsten Ausschusssitzung (evtl. April 2019) besprechen werde.

Frau Platte spricht den Bucher Deich an. Die Schwachstellen habe man beseitigt aber nicht erhöht. Bei Hochwasser werde der Deich nicht brechen aber überlaufen. Werde man diesen Deich noch erhöhen?

Herr Henning legt dar, dass der Deich einen Freibord habe. Die Deiche haben einen Freibord von ca. 1 m. Man baue auch mit den sächsischen Kollegen einen Flutpolder um die Seen.

Jetzt spricht **Herr Henning** das Problem mit der Agrargenossenschaft Bellingen (Tangerhütter Weg) an. Hier müsse man sich mit dem Landkreis zusammensetzen und besprechen wie man die Ausnahme genehmigung hin bekomme, evtl. über eine Sonderregelung.

TOP 7: Information des Ausschussvorsitzenden

keine

TOP 8: Anfragen und Anregungen

keine

Herr Kinszorra beendet 20:51 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Fertiggestellt am: 27.09.2018